

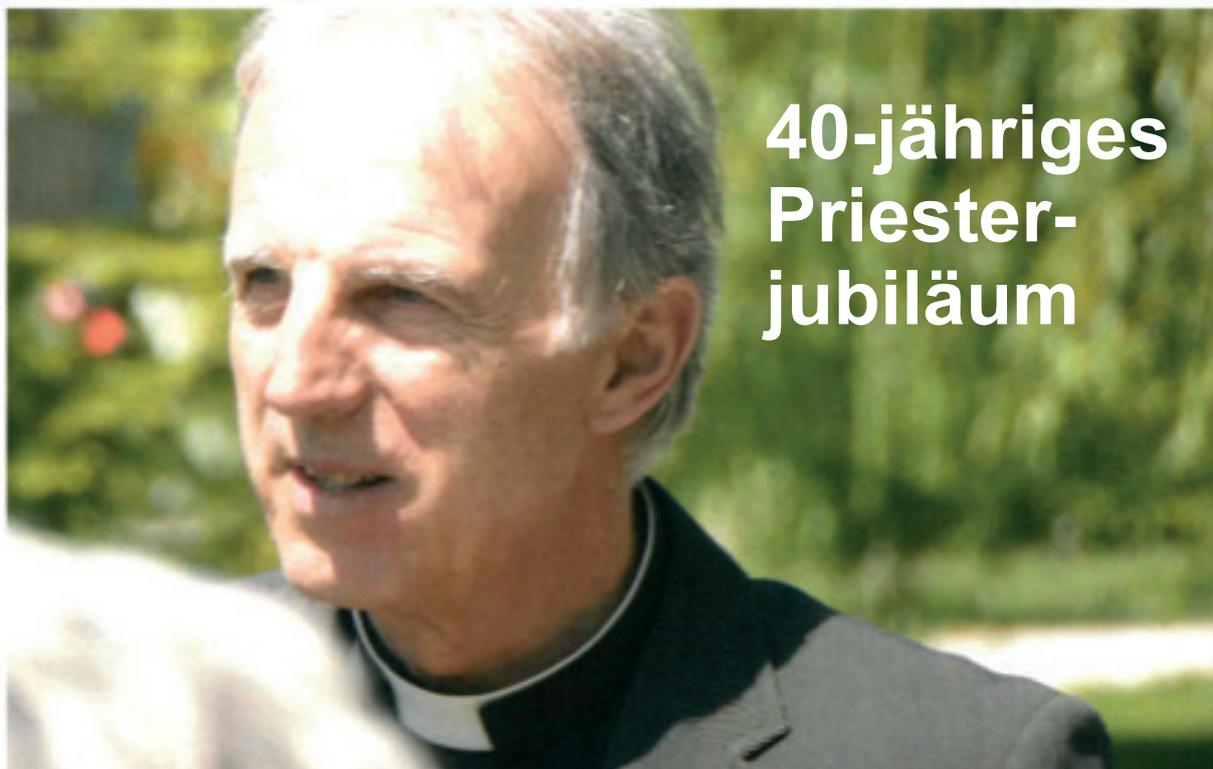


PFARRBRIEF

Moosburg - Tigring

Ausgabe 2

2020



40-jähriges Priester- jubiläum

Herzliche Gratulation

unserem Herrn Pfarrer GR Mag. Josef Scharf zu 40 segensreichen
Priesterjahren, davon 27 Jahre in Moosburg und Tigring!





WORT DES PFARRERS



Foto: Pfarre

Liebe Pfarrgemeinde

Die Zeit von März bis Juni war geprägt durch viele Einschränkungen im öffentlichen Leben von Seiten des Staates wie auch im kirchlichen Leben durch Vorgaben der Kirche selbst.

Die Meldungen in den öffentlichen Medien unseres Landes waren uniform, alle von einer Richtung. Über die Grenze unseres Landes blickend konnte man auch sehr seriöse der Problematik nicht ausweichende, sondern hilfreiche Stellungnahmen wahrnehmen. Zwei solcher Kommentare sind in dieser Ausgabe abgedruckt. Einen ganz persönlichen an mich gerichteten Dankesbrief darf ich hier anfügen:

Hochwürdiger Herr Pfarrer, diese Osterzeit war für uns eine Zeit außergewöhnlicher Gnaden! Zum einen durch das große Geschenk, dass wir ab dem Gründonnerstag an der hl. Messe teilnehmen durften (woran wir nicht einmal zu denken gewagt hätten), zum anderen, dass wir in Ihnen einem guten Hirten begegnet sind. Auch wir hatten einen guten Hirten, der vor 14 Jahren von uns gegangen ist.

Er war ein Jesuit der alten Schule und hat uns seit unserer Jugendzeit mit nie ermüdender Geduld geführt und getragen. Mit anderen zusammen bildeten wir eine geistliche Familie.

In Ihren Worten begegnen wir seinen Worten. Gute Hirten haben nur eine Sprache, nämlich die Sprache Jesu. Der gute Hirte gibt sein Leben für seine Schafe – wie immer dieses Hingeben seines Lebens aussehen mag.....

Es ist uns wohl bewusst, was Sie in diesen Wochen für Ihre „Kleine Herde“, zu der auch wir uns zählen dürfen, getan haben! Dafür danken wir Ihnen aus ganzem Herzen!

In allen Zeiten besonders in der Not haben wir Christen eine gute Adresse: Jesus Christus im Sakrament der Buße und der Eucharistie. Seit März ist in unserer Pfarrkirche Moosburg Jesus Christus ausgesetzt im Allerheiligsten. Lenkt Eure Schritte hierher. Dankt und bittet unaufhörlich. Stärkt Euer Gottvertrauen und Eure Nächstenliebe durch innige Anbindung und Gemeinschaft mit unserem Heiland und Erlöser.

Euer Pfarrer
Mag. Josef Scharf

HERZLICHE GRATULATION

*** zur Vollendung des 60. Lebensjahres:

Fr. Brigitte KRÖLL (9.9.) Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes

Fr. Birgitta HÖFFERER (11.8) Mitglied des PGR und Lichtblick, Lektorin.

Fr. Elisabeth PAJANTSCHITZ (17.8.) Stifterin und Küchenchefin beim Faninger Kirchtag.

*** zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Fr. Christl JESSENITSCHNIG (12.7.) Lektorin.

Hr. Arnold ROHERER (16.6.)

Fr. Johanna SAGMEISTER (10.10.)

Fr. Adelheid GERDL (20.10.)

Fr. Lieselotte HIEBAUM (29.11.) Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes.

Fr. Erna LAUSSEGG (29.11.) Lektorin, Kirchenreinigung und Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes.

Fr. Elfriede HOFMEISTER (16.12.) Kirchenreinigung und Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes.

*** zur Vollendung des 95. Lebensjahres:

Fr. Maria GANGL (4.10.) Mitglied des Lebendigen Rosenkranzes.

Ihnen ALLEN wünschen wir Gottes reichsten SEGEN!



HERZLICHEN DANK

*** für die Mitgestaltung der Osterliturgie: Mag. Christine HANKE und Schola in Moosburg; Mag. Ingeborg EGGER-ROHRER in Tigring.

*** für das gemeinsame Gebet der Kreuzwegandachten am Freudenberg und der Maiandachten in der Luschenkapelle und in der Filialkirche in Dellach.

*** für die Gastfreundschaft zur Maiandacht beim Hafnerkreuz der Fam. PAJANTSCHITZ.

*** für die musikalische Mitgestaltung der heiligen Messe zu Fronleichnam: Organistin Mag. Christine HANKE und Schola; der Fronleichnamprozession: Bläserquartett (OSTR Mag. Hartwig PAGAVINO); für die Zurüstung der Altäre: Fam. TSCHERNIG, Fr. Norburga DULLNIG, Fr. Marie-Theres LIECHTENSTEIN, Fr. Eike PAGAVINO; für den Salutgruß: DG St. Peter (Erwin OBERWINKLER und Peter Pölzl); für den Blumenschmuck in der Kirche: Fr. Mag. Itha STARHEMBERG, Fam. Rosa KLIMBACHER; für die Blumenkränze: Heidemarie NAGELE, Evelin EDLINGER, Gertrude KATTNIG, Lissi HOFER; für den Häuserschmuck entlang des Prozessionsweges: Katharina

WAGNER, KRAIGHER; Kreuz-, Fahnen-Himmelträger und Träger der Muttergottesstatue; für die Regelung des Straßenverkehrs: Polizeidirektion Moosburg.

*** für die Mitgestaltung des Fronleichnamfestes in Tigring: Organistin Mag. Ingeborg EGGER-ROHRER; Kreuz- und Himmelträger; Zurüsten der Altäre: Gerhard ROHRER; Reinigung und Schmücken der Kirche: Fr. Martina WEILENMANN und Team.

*** für das gemeinsame Gebet bei der Fußwallfahrt von Moosburg auf den Freudenberg zum Festtag der Hl. Hemma, Landesmutter von Kärnten.

*** für die Übernahme der Anbetungsstunden zum Anbetungstag in Moosburg und Tigring.

*** für die Mitgestaltung des Festgottesdienstes zu Maria Himmelfahrt am Freudenberg: Organistin Mag. Ingeborg EGGER-ROHRER und Lichtblick (Ltg. Mag. Barbara ZOPPOTH); Trachtengruppe Tigring (Obfrau Isabella JESSENITSCHNIG) für Kräuterbüscherln.

AUSFLUG EISENKAPPLERHÜTTE

An einem wunderschönen Sommertag lud unser Herr Pfarrer zu einem Ausflug auf die Eisenkappler Hütte ein. Eingeladen waren ehrenamtliche Mitarbeiter, die die Kirche, den Pfarrhof und das Pfarrheim ganzjährig sauber halten. Von der Hütte weg nahmen wir den breiteren Weg zum Hochobir bis zur Hälfte. Dann folgte die Einladung zum

Mittagsessen in der Eisenkappler Hütte. Die Speisen waren alle ausgezeichnet und frisch zubereitet. Über den Schaidersattel und Zell Pfarre fuhren wir nach Ferlach, um uns vom Herrn Pfarrer in einer Eisdiele verwöhnen zu lassen. Herzlichen Dank für die großzügige Einladung!

BRIEF AUS DER MISSION

Der von der Pfarre Tigring hochherzig unterstützte Priesterstudent Cosmas BALUKU hat uns einen herzlichen Dankesbrief geschrieben mit folgendem Inhalt:

*Dear Benefactors,
greetings to you all in the Name of our Lord Jesus Christ. I am Rev. Fr. Cosmas Baluku, Curate of Uganda Martyrs Catholic Parish Kakone, in Kasese Diocese. I was ordained*

on 29 th June 2019 at Nsenyi Parish by Bishop Aquirinus Francis Kibira of Kasese Diocese.

*I am grateful for the generosity extended to me during my seminary formation. Your hand of generosity enabled me to be a catholic priest. Thank you for your prayers and support. I will always remember you in my prayers. May God reward you abundantly.
Yours in Christ, Rev. Fr. Cosmas Baluku*



HL. MESSE AM MARTERLE

Anlässlich seines **40-jährigen Priesterjubiläums** und am Erinnerungstag seines Geburtstages lud unser Herr Pfarrer die Organistinnen und Mitglieder der Kirchengemeinschaft Moosburg sowie den Altobmann des Pfarrgemeinderates Moosburg zu einem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche am Marterle ein. In der Predigt dankte unser Herr Pfarrer für die jahrelange, verlässliche und ehrenamtliche Tätigkeit in der Mitgestaltung der feierlichen Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen. Zum Mittagstisch im Almgasthaus waren wir Gäste unseres Hr. Pfarrers.



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre

In seiner Tischrede brachte auch der Altobmann Herbert Assaloni seinen besonderen Dank für so viele Jahre priesterlichen Wirkens in den Pfarren Moosburg und Tigring zum Ausdruck. Einige liebevolle Anekdoten durften dabei nicht fehlen. Das herrliche Wetter lud auch zu einem ausgedehnten Spaziergang in so hoher Höhe ein. In der Konditorei Moser in Spittal gab es auch noch das Dolce zum Mittagstisch. Es war ein erholsamer und wunderschöner Ausflug mit einer sehr besinnlichen Messe.



Foto: Pfarre

STIFTUNG FÜR FILIALKIRCHE FANING



Foto: Pfarre

Fr. Elisabeth PAJANTSCHITZ vlg. HAFNER stiftete der Filialkirche in Faning drei wertvolle Altardecken. Das Muster ist in Kreuzstichen gefertigt, der Deckensaum gehäkelt. Viele, viele Stunden an Handarbeit waren notwendig, um diese wunderschönen Altartücher ganz

alleine anzufertigen. Die Altardecken sind bereits ausgelegt und schmücken den Hochaltar sowie die zwei Seitenaltäre. Der großzügigen Stifterin sagen wir ein aufrichtiges: Vergelt's Gott!

RENOVIERUNG - ALLERSEELENALTAR

Meister Paul RACHLÉ, Restaurator in Klagenfurt, restaurierte am Allerseelenaltar einige Statuen mit Grundierung und Aufbesserung des Blattgoldes, andere brauchte er nur reinigen, wie auch den Aufbau und die Säulen. Die Statue von Jesus mit Dornenkrone und Purpurmantel bedurfte einer gründlichen Reinigung. Für den gläubigen Beter und Betrachter erstrahlt der Altar in einem Glanz, der Kraft und Treue des Gebets verleiht.



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



STIMMEN KAUM GEHÖRT

1. Beispiel:

Peter HAHNE, TV-Moderator und Bestseller Autor, Deutschland, Die Tagespost, Ausgabe Sonntag, 31. Mai 2020:

„Corona hat die Zeitgeist-Kirche sprachlos gemacht. Sie hat sich selbst isoliert und wird nicht vermisst. Ist diese Krise der Tod der Kirche? Pfingsten gilt als Geburtsstunde der Kirche. Ist Corona ihr Tod? Klar, grundsätzlich gilt, was Jesus dem Apostel Petrus sagt: Die Pforten der Hölle werden die Gemeinde niemals überwinden (Matthäus 16, 18). Keine leere Versprechung: Seit 2000 Jahren hat die Christenheit alle Diktaturen, Ideologien und Verfolgungen überstanden. Im Gegenteil: Sie ist daran gewachsen, im Glauben gereift. Feindschaft wurde zum Echtheitstest.

Heute jammert eine satte Wohlstandskirche, wenn ein paar Steuermillionen wegbrechen. Doch die Institution braucht keine Feinde von außen, ihre Religionsbeamten regeln das von innen selbst: Nach der Selbstsäkularisierung folgt nun die Selbstmarginalisierung, die Selbstverzwergung eines Unternehmens, das seit Pfingsten mit einer großen Botschaft die weite Welt evangelisierte. Aus Unternehmern der Frohen Botschaft sind Unterlasser mit Klageliedern geworden. Man brauche jetzt eine Reichensteuer, man müsse Verschwörungstheoretikern und Klimaleugnern entgegenreten.

Aber warum feiern wir Himmelfahrt oder Pfingsten? Wer weiß das noch? Pfingsten ging es um die Jesus-Botschaft, und die konnte dank des Heiligen Geistes jeder verstehen. Doch Corona hat die Zeitgeist-Kirche sprachlos gemacht. „Ausgerechnet in größter Not verriegeln Kirchen die Türen“ (FAZ) „Kirche hat ihre Autorität verloren“ (SZ). „Kirche rangiert hinter Baumärkten“ (WELT). Wenn heute Helden der Krise gefeiert werden, sind Pfarrer mit keinem Wort dabei. In den Merkel Pressekonferenzen wurde Kirche nur auf ausdrückliche Nachfrage erwähnt. Vor 2000 Jahren hieß es selbst von den größten Feinden: Die ersten Christen hatten „Gnade bei dem ganzen Volk“ (Apg 2,47). Warum? Weil sie ihren Glauben überzeugend lebten und den Herrscher im Himmel und nicht die Mächtigen auf Erden lobten.

Es gibt viele Ehrenamtliche, die sich zu Corona-Zeiten mit ideenreichen Videos oder Besuchen unter Balkonen krummgelegt haben. Die Führungs-Funktionäre werden vor der Geschichte nicht gerade stehen können. Sie hätten im März sofort reklamieren müssen: Wir sind wie Pflegepersonal oder Feuerwehrleute systemrelevant. Wir ernennen „Corona-Pfarrer“, die sofort Gesundheitstest und Schutzkleidung bekommen und jederzeit Zutritt zu Alten- und Pflegeheimen haben.

Wir halten Gottesdienste gegen die Pandemie der Einsamkeit, wir gehen zu den Menschen, um das Virus gebrochener Herzen mit der Heilkraft des Evangeliums zu bekämpfen. Genau daran ist die 91-jährige Mutter meines Hüft-Operators gestorben. Und die Mutter (92) der Sängerin Gaby Baginky nahm in einem kirchlichen Altenheim lebensbedrohende 20 Kilo ab. Kein Besuch! Totalisolation!

Es ist die Institution Kirche, die sich selbstverschuldet isoliert hat und nicht mehr wahrgenommen oder vermisst wird. Während doch am historischen Pfingsten die Türen weit aufgerissen wurden, um die lebensrettende Frohe Botschaft von Jesus Christus in alle Welt zu tragen. Gott sei Dank! Christen erschreckt nicht Covid 19, sie ermutigt Psalm 91.“

2. Beispiel:

Msgr. Pascal ROLAND, Bischof der Diözese Belley-Ars in Frankreich:

„Mehr als die Epidemie des Coronavirus müssen wir die Epidemie der Angst fürchten! Ich für meinen Teil weigere mich, der kollektiven Panik nach nachzugeben und mich dem Vorsorgeprinzip zu unterwerfen, das die weltlichen Institutionen zu bewegen scheint. Ich habe also nicht die Absicht, spezifische Anweisungen für meine Diözese zu erteilen:

- Werden Christen aufhören, zusammenzukommen, um zu beten?
- Werden sie es aufgeben, ihre Mitmenschen zu treffen und ihnen zu helfen?



STIMMEN KAUM GEHÖRT

Abgesehen von den elementaren Vorsichtsmaßnahmen, die jeder spontan trifft, um andere nicht anzustecken, ist es nicht ratsam, weitere hinzuzufügen. Wir sollten uns eher daran erinnern, dass in viel ernsteren Situationen, denen der großen Pestepidemien, als die Gesundheitsversorgung nicht die von heute waren, sich die christliche Bevölkerung auch durch kollektives Gebet auszeichnete und durch Hilfe für die Kranken, Hilfe für die Sterbenden und die Beerdigung der Verstorbenen hervortat.

Kurz gesagt, die Jünger Christi wandten sich nicht von Gott ab und versteckten sich nicht vor dergleichen. Im Gegenteil!

- Zeigt die kollektive Panik, die wir heute erleben, nicht unsere verzerrte Beziehung zur Realität des Todes?
- Macht sie nicht die angstausslösenden Auswirkungen des Verlustes Gottes sichtbar?

Wir wollen verbergen, dass wir sterblich sind, und wenn wir uns der geistlichen Dimension unseres Seins verschließen, verlieren wir an Boden. Weil wir immer ausgefeiltere und effizientere Techniken haben, geben wir vor, alles zu beherrschen, und verbergen, dass wir nicht die Herren des Lebens sind.

Diese globale Krise hat zumindest den Vorteil, uns daran zu erinnern, dass wir in einem gemeinsamen Haus leben, dass wir alle verletzlich und voneinander abhängig sind und dass es dringender ist zusammenzuarbeiten, als unsere Grenzen zu schließen. Und dann scheinen wir alle den Kopf verloren zu haben. Auf jeden Fall leben wir in einer Lüge.

- Warum konzentrieren wir uns plötzlich auf das einzige Coronavirus?
- Warum kaschieren wir, dass jedes Jahr in Frankreich die banale saisonale Grippe zwischen 2 und 6 Millionen Menschen betrifft und rund 8.000 Todesfälle verursacht?
- Wir scheinen auch die Tatsache aus unserem kollektiven Gedächtnis verdrängt zu haben, dass Alkohol für 41.000 Todesfälle pro Jahr verantwortlich ist, während

geschätzte 73.000 Tote auf Tabak zurückzuführen sind.

Es liegt mir daher fern, die Schließung von Kirchen, die Unterdrückung von hl. Messen, die Aufgabe des Friedensgrußes während der Eucharistie, die Auferlegung dieser oder jener Art des Kommunionempfangs, weil sie als hygienischer angesehen wird, vorzuschreiben, denn **eine Kirche ist kein Ort der Gefahr, sondern ein Ort der Erlösung. Es ist ein Raum, in dem wir den willkommen heißen, der das Leben ist, Jesus Christus, und in dem wir durch Ihn, mit Ihm und in Ihm lernen, gemeinsam zu leben.**

Eine Kirche muss bleiben, was sie ist: ein Ort der Hoffnung!



Foto: la-croix.com

Mgr Pascal Roland

Ein Christ setzt sich sicherlich nicht unangemessen einem Risiko aus, aber er versucht auch nicht, sich selbst zu bewahren. Er folgt seinem gekreuzigten Herrn und Meister und lernt, sich im Hinblick auf das ewige Leben großzügig in den Dienst seiner zerbrechlichsten Brüder und Schwestern zu stellen.

- Lasst uns also nicht der Epidemie der Angst nachgeben!
- Lasst uns nicht `lebendige Tote` sein!

Wie Papst Franziskus sagen würde: Lasst nicht zu, dass man Euch Eurer Hoffnung beraubt.

+ Pascal ROLAND



ROMREISE



Foto: Pfarre

Von unserem Herrn Pfarrer bestens organisiert, chauffiert und begleitet, durften wir von der DG St. Peter an einigen Tagen Rom kennenlernen. Unterwegs hielten wir in Orvieto kurze Station zur Besichtigung des Domes und der Altstadt. Am Abend waren wir schon in Rom und konnten so die abendliche Atmosphäre am Petersplatz genießen.



Foto: Pfarre

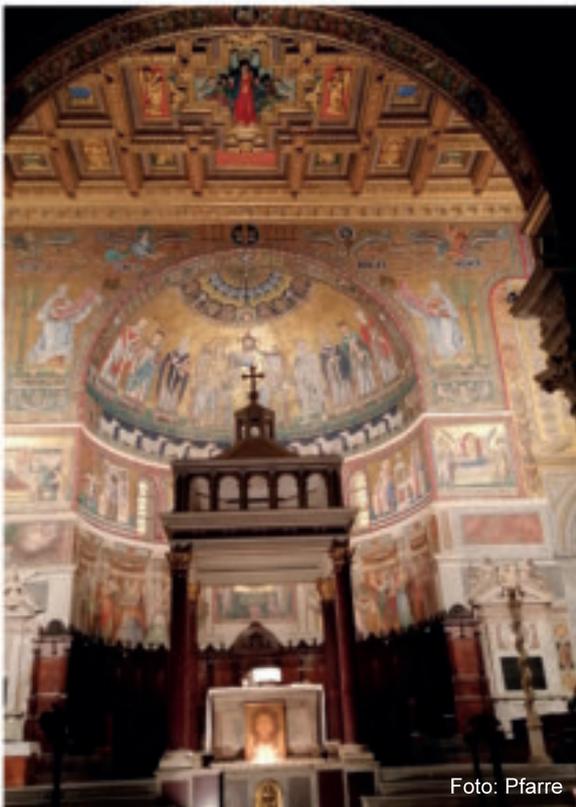


Foto: Pfarre

Am Sonntag feierten wir im Vatikan die hl. Messe. Nach dem Gottesdienst gab ein Professor, ein Freund von unserem Herrn Pfarrer, einen großartigen Überblick über Geschichte und Bedeutung des Vatikans. Von der Laterne der Kuppel des Petersdomes hatten wir einen wunderschönen Blick hinunter auf Rom und in das Areal des Vatikanstaates. Ein weiterer Freund des Pfarrers, Offizier der Schweizergarde, zeigte uns das Arsenal dieser Einsatzgruppe und schilderte uns die Geschichte und Aufgabe der Schweizergarde.



ROMREISE

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt durften nicht fehlen: Kolosseum, Trevi-brunnen, Piazza Navona, Spanische Treppe, Pantheon, Trastevere, die Päpstlichen Basiliken, etc. Immer in gute Restaurants geführt, waren wir kulinarisch sehr gut aufgehoben. Für unsere Gruppe der Dorfgemeinschaft St. Peter bleibt diese Reise mit unserem Herrn Pfarrer in bester Erinnerung.



Foto: Pfarre

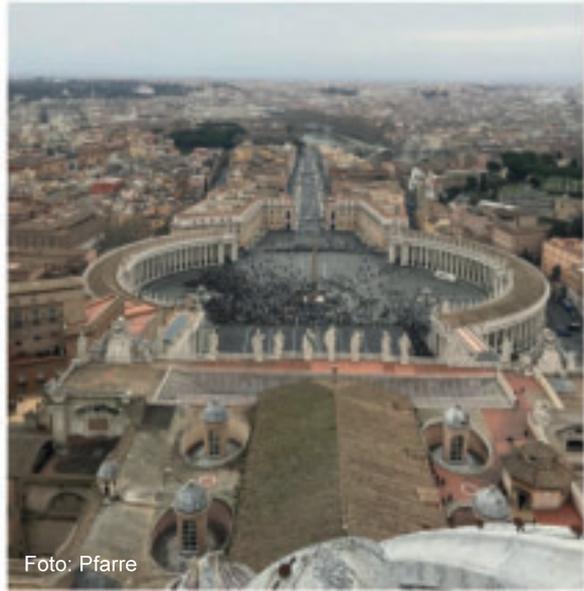


Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



TAGESWALLFAHRT MARIAZELL



Foto: Pfarre

Stift Neuberg an der Mürz war die erste Sehenswürdigkeit der Wallfahrt: eine riesige gotische Hallenkirche und ein ehemaliges Zisterzienser Kloster, 1328 von Herzog Otto, dem Fröhlichen, gestiftet. Am Marienaltar zelebrierte unser Herr Pfarrer die hl. Messe. Der ortsansässige Pfarrer deutete kurz den Bau des Münsters und des Klosters an. Nach dem Mittagstisch ging die Fahrt weiter nach Mariazell, wo wir am Gnadenaltar stille Andacht hielten.



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre

Ein kurzer Rundgang schloss sich dem Besuch der Wallfahrtskirche an. Der Konditoreibesuch durfte nicht fehlen. In Gußwerk spendete der Herr Pfarrer einer Frau, die eben erst aus dem Krankenhaus nach einer schweren Operation entlassen wurde, das Sakrament der Krankensalbung und die hl. Kommunion. Im Brucker Krankenhaus wurde der Patientin der Wunsch nach Sakramentenempfang nicht erfüllt. Wie groß war die Freude dieser Frau über den priesterlichen Besuch durch unseren Herr Pfarrer. Für die sichere Fahrt und die gute Reisebegleitung bedanken wir uns sehr herzlich bei unserem Herrn Pfarrer Josef Scharf.



ERSTKOMMUNION

Etwas später als sonst fanden in der Pfarre Moosburg die Feiern zur Erstkommunion statt. Die Erwartung und die Freude auf den

ersten Empfang der hl. Kommunion waren dennoch da - von einigen Eltern und der Frau Religionslehrerin begleitet.



EHRUNG - ALTOBMANN H. ASSALONI

Anlässlich seines runden Geburtstages dankte unser Herr Pfarrer Mag. Josef SCHARF dem Jubilar für seine jahrelange Mithilfe in den verschiedenen Angelegenheiten der Pfarre Moosburg von organisatorischen Aufgaben bis hin zu baulichen Tätigkeiten. Obfrau Mag. Christine HANKE erinnerte mit einfühlsamen Worten an das wertvolle Mitwirken und Mitgestalten in der Pfarre. Segenswünsche um einen ruhigen, gesunden und ausgesöhnten Lebensabend schlossen sich den Dankesworten an. Als kostbares Geschenk wurde ihm eine original handgemalte Ikone aus dem 17. Jahrhundert überreicht. Die anwesenden Gläubigen bedachten mit einem Applaus den Jubilar. AD MULTOS ANNOS !



Foto: Pfarre

PATENSCHAFT RUMÄNIEN



Foto: Pfarre

Das Haus Stern der Hoffnung, in dem 42 Kinder gute Betreuung erhalten, erlebte in den vergangenen Monaten nicht leichte Tage. Bogdan Korom, ehrenamtlicher Leiter des Hauses, bedankt sich bei allen Spendern aus Moosburg umso mehr für die treue Mitfinanzierung des täglichen Mittagstisches. Für einige Zeit durften wegen behördlicher Verfügung die Kinder das Haus nicht aufsuchen. Essenspakete wurden zugestellt, allerdings keine warme Mahlzeiten. Mit Schulbeginn wird voraussichtlich ein normaler Tagesablauf möglich sein. Vergelt's Gott allen großzügigen Spendern!



Foto: Pfarre



Foto: Pfarre



TERMINKALENDER

So	4.10.	9.00	HI. Messe in Moosburg; anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim	So	8.11.	9.00	HI. Messe in Moosburg; anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim
		10.30	HI. Messe in Tigring Erntedankfest mit VS Tigring			10.30	HI. Messe in Nußberg zum Martinisonntag; anschl. Versteigerung von Lebendfedervieh
So	11.10.	9.00	HI. Messe in Moosburg	Mo	9.11.	19.00	Gesprächsrunde: Was ist die Messe? Pfarrhof Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring	Mi	11.11.	18.30	Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim Moosburg
Mo	12.10.	19.00	Gesprächsrunde: Was ist die Messe? Pfarrhof Moosburg	So	15.11.	9.00	HI. Messe in Moosburg
Di	13.10.	18.30	Fatimawallfahrt Kreinig – Freudenberg. Lichterprozession			10.30	HI. Messe in Tigring
Fr	16.10.	14.30	HI. Messe am Gabrielhof	Mo	16.11.	19.00	Gesprächsrunde: Was ist die Messe? Pfarrhof Tigring
So	18.10.	9.00	HI. Messe in Moosburg. Verkauf von Pralinen zum Weltmissions-Sonntag	Mi	18.11.	18.30	Elternabend zur Firmvorbereitung im Pfarrheim Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring. Verkauf von Pralinen zum Weltmissions-Sonntag	Fr	20.11.	14.30	HI. Messe am Gabrielhof
Mo	19.10.	19.00	Gesprächsrunde: Was ist die Messe. Pfarrhof Tigring	So	22.11.	9.00	HI. Messe in Moosburg mit Vorstellung der Firmkandidaten
So	25.10.	9.00	HI. Messe in Moosburg			10.30	HI. Messe in Tigring mit Vorstellung der Firmkandidaten
		10.30	HI. Messe in Tigring; anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof	Di	24.11.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Moosburg
Di	27.10.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Moosburg	Mi	25.11.	16.30	Pflegezirkel im Pfarrheim Moosburg: Wenn Pflege zur Belastung wird
Mi	28.10.	16.30	Pflegezirkel im Pfarrheim Moosburg: Cranio Sakral -Therapie	Fr	27.11.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Tigring
Fr	30.10.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Tigring	Sa	28.11.	18.00	HI. Messe in Moosburg mit Adventkranzsegnung
So	1.11.		ALLERHEILIGEN	So	29.11.		1. ADVENTSONNTAG
		9.00	HI. Messe in Moosburg			9.00	HI. Messe in Moosburg
		10.30	HI. Messe in Tigring; anschl. Gräbersegnung			10.30	HI. Messe in Tigring mit Adventkranzsegnung; anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof
		14.00	Gräbersegnung Gemeindefriedhof Moosburg	Do	3.12.	15.00	Sternsingerprobe im Pfarrhof Moosburg
Mo	2.11.		ALLERSEELEN	Fr	4.12.	6.00	Rorate in Faning; anschl. Frühstück bei Fam. Pajantschitz vlg. Hafner in Faning
		9.00	HI. Messe in Faning; anschl. Gräbersegnung				
		18.00	HI. Messe in Moosburg für alle Verstorbenen des Jahres 2020				



TERMINKALENDER

Sa 5.12. 16.00–
19.00 **Nikoloaktion** der Pfarre Moosburg und Tigring. Anmeldung Tel. unter 0676/87728039. Keine Krampusbegleitung

So 6.12. **2. ADVENTSONNTAG**
9.00 **HI. Messe** in Moosburg; Vorstellung der Erstkommunionkinder der VS Moosburg 2 A; anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim

Di 8.12. **MARIA EMPFÄNGNIS**
9.00 **HI. Messe** in Moosburg
10.30 **HI. Messe** in Tigring

Do 10.12. 15.00 **Sternsingerprobe** im Pfarrhof Moosburg

So 13.12. **3. ADVENTSONNTAG**
9.00 **HI. Messe** in Moosburg mit Vorstellung der Erstkommunionkinder der VS Moosburg 2 B
10.30 **HI. Messe** in Tigring

Mo bis Fr
14.12. – 18.12.
6.00 **Rorate** in Moosburg; anschl. Frühstück im Pfarrheim Moosburg

Mi 16.12. 16.30 **Pflegezirkel** im Pfarrheim Moosburg. Jahresabschlussfeier mit Gesprächsrunde

Sa 19.12. 6.00 **Rorate** in Nußberg; anschl. Frühstück bei Fam. Lissi Radinger
18.00 **HI. Messe** in Moosburg mit ABEND der BARMHERZIGKEIT. Zeit der Stille und der Anbetung. Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Priester

So 20.12. **4. ADVENTSONNTAG**
9.00 **HI. Messe** in Moosburg
10.30 **HI. Messe** in Tigring

Do 24.12. **HEILIGER ABEND**
16.00 **Krippenandacht** in Moosburg und Tigring
21.30 **Christmette** in Tigring
23.00 **Christmette** in Moosburg

Fr 25.12. **CHRISTTAG**
9.00 **HI. Messe** in Moosburg
10.30 **HI. Messe** in Tigring

Sa 26.12. **STEFANITAG**
9.00 **HI. Messe** in Moosburg mit Salz- und Wasserweihe
10.30 **HI. Messe** in Tigring mit Salz- und Wasserweihe

So 27.12. 9.00 **HI. Messe** in Moosburg
10.30 **HI. Messe** in Tigring; anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof

Do 31.12. **SILVESTER**
17.00 **Jahresschlussandacht** in Moosburg; anschl. Anbetung bis 24.00
19.00 **Jahresschlussandacht** in Tigring
0.00 **TE DEUM** mit eucharistischem Segen in Moosburg

Fr 1.1.2021 **NEUJAHR**
9.00 **HI. Messe** in Tigring
15.00 **HI. Messe** in Moosburg; anschl. Neujahrsempfang der Pfarre im Pfarrheim

Sa – Di
2.1. – 5.1. **Sternsingeraktion** der Pfarren Moosburg und Tigring

Mi 6.1 **DREIKÖNIG**
9.00 **HI. Messe** in Moosburg mit Sternsinger
10.30 **HI. Messe** in Tigring mit Sternsinger

So 10.1. 9.00 **HI. Messe** in Moosburg
10.30 **HI. Messe** in Tigring

Mo 11.1. 19.00 **Gesprächsrunde**: Was ist die Messe? Im Pfarrhof Moosburg

Do 14.1. 14.00 **Jahresmesse** der Pensionisten und Senioren in Moosburg.

So 17.1. 9.00 **HI. Messe** in Tigring
10.30 **HI. Messe** in Dellach; anschl. Heißgetränke und Versteigerung zum Antonius-Sonntag

Mo 18.1. 19.00 **Gesprächsrunde** Was ist die Messe? Im Pfarrhof Tigring



TERMINKALENDER

So	24.1.	9.00	HI. Messe in Moosburg	Mi	17.2.		ASCHERMITTWOCH
		10.30	HI. Messe in Tigring			18:00	HI. Messe mit Aschenerteilung in Moosburg
Di	26.1.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Moosburg	Sa	20.2.	14.00	Jahreshauptversammlung des Lebendigen Rosenkranzes im Pfarrheim Moosburg
Mi	27.1.	16.30	Pflegezirkel im Pfarrheim Moosburg				
Fr	29.1.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Tigring	So	21.2.		FASTENSONNTAG
						9.00	HI. Messe in Moosburg
So	31.1.	9.00	HI. Messe in Moosburg			10.30	HI. Messe in Tigring
		10.30	HI. Messe in Tigring; anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof	Mo	22.2.	19.00	Gesprächsabend Was ist die Messe? im Pfarrhof Tigring
Fr	5.2.	18.00	HI. Messe in Faning	Di	23.2.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Moosburg
So	7.2.	9.00	HI. Messe in Moosburg mit Kerzenweihe und Kerzenopfer; anschl. Pfarrcafé im Pfarrheim	Mi	24.2.	16.30	Pflegezirkel im Pfarrheim Moosburg
				Fr	26.2.	18.00	Gemeinschaftsmesse des Lebendigen Rosenkranzes in Tigring
		10.30	HI. Messe in Tigring mit Kerzenweihe und Kerzenopfer	So	28.2.		FASTENSONNTAG
Mo	8.2.	19.00	Gesprächsrunde Was ist die Messe? im Pfarrhof Moosburg			9.00	HI. Messe in Moosburg
						10.30	HI. Messe in Tigring, anschl. Pfarrcafé im Pfarrhof
So	14.2.	9.00	HI. Messe in Moosburg				
		10.30	HI. Messe in Tigring				

BRONZERELIEF FÜR PRIESTERGRAB

Das Priestergrab im Pfarrfriedhof Tigring erhielt ein Bronzerelief mit der Darstellung des auferstandenen Christus. Stifter dieses wertvollen Reliefs ist unser Herr Pfarrer Josef SCHARF. Sollte sein Ableben sich während

seiner Tätigkeit als Pfarrer von Moosburg und Tigring ereignen, wird er im Priestergrab im Pfarrfriedhof Tigring beigesetzt; so ist seine testamentarische Verfügung.

RESTAURIERUNG DER ORGELN IN MOOSBURG UND TIGRING

Beide Kirchenorgeln bedurften einer gründlichen Restaurierung und Stimmung. Mechanische Teile wurden erneuert, auch

Orgelpfeifen neu ersetzt. Diese Arbeiten wurden vom Orgelbaumeister LUKMANN aus Maribor fachgerecht durchgeführt



PFLEGESTAMMTISCH WIRD ZUM PFLEGEZIRKEL

Unser ehemaliger Pflegestammtisch besteht auf Wunsch der Landesregierung in unveränderter Form weiter, wurde nur auf Pflegezirkel umbenannt. Seit September 2018 dürfen wir pflegende Angehörige begleiten, beraten und zur Seite stehen. Scheinbar konnte die Gemeinde unser Tun und Wirken nicht schätzen und hat die Kooperation mit der Landesregierung und dem Pflegestammtisch aufgekündigt.

Sollte jemand unseren Pflegezirkel noch nicht kennen, möchten wir uns kurz vorstellen:



Foto: Pfarre

Pflegezirkel sind von Profis geleitete Treffen oder Gesprächskreise für Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder pflegen werden. Bei diesen Treffen bekommen sie Service, Hilfe und praktische Unterstützung zu Themenbereichen wie Pflege, Pflegenden, Heilberufen, dem Anfordern von Hilfediensten, etc.. Sie erhalten Kontakt zu Fachleuten, Informationen zu speziellen Erkrankungen und deren Folgen im körperlichen und psychischen Bereich. Der Pflegezirkel fördert die Kommunikation zwischen den pflegenden Angehörigen, die sich hier über ihre Erfahrungen und Sorgen austauschen können. Es werden immer wieder Spezialisten für interessante Fachvorträge eingeladen. Der Pflegezirkel ist vertraulich, anonym und kostenlos. Wir treffen uns jeden 4. Mittwoch im Monat um 16:30 Uhr im Pfarrheim in Moosburg.

Nächste Treffen:
30.09.2020, 28.10.2020, 25.11.2020,
16.12.2020 (geänderter Termin wegen dem Weihnachtsfest)

TÄGLICHE ANBETUNG

Täglich von 8.00 bis 18.00 ist in der Pfarrkirche Moosburg der Tabernakel geöffnet für stille Anbetung. In Zeiten großer Bedrängnis und Not ist es Pflicht der Kirche, nicht nur die Kirchtüren weit zu öffnen, sondern den Zugang zur Gegenwart Christi in den Sakramenten überfließend zu gewähren.

Kommt gerne alleine oder mit Kindern und Enkelkindern zur kurzen Anbetung in das Gotteshaus und bringt so den Segen Gottes in eure Häuser.



Foto: Pfarre

Impressum: röm.-kath. Pfarramt -
Gaisrückenstr. 2, 9062 Moosburg
Tel. & Fax: 04272 - 83604
email: pfarre.moosburg@net4you.at
www.kath-kirche-kaernten.at/moosburg
Amtl. Mitteilungsblatt der Pfarren Moosburg/Tigring
Erscheinungsort 9062 Moosburg
Zugestellt durch Post.at

wichtige Telefonnummern:
Pfarrhof: Tel. & Fax: 04272 83604
Pfarrer Mag. Josef Scharf
0676 8772 8039